

Entwicklung eines Quellcodegenerators für "Infrastructure-as-Code" mit Terraform zur Bereitstellung von Ressourcen bei Hetzner Cloud

EXPERTENINTERVIEW

als Teil der Masterarbeit im Fachbereich Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel

Durchgeführt von: Matrikelnummer: E-Mail:	Keanu Stückrad, B. Sc. 35198923 uk054459@student.uni-kassel.de
Vorgelegt im:	Fachbereich Elektrotechnik/Informatik Fachgebiet Software Engineering
Gutachter:	Prof. Dr. Oliver Hohlfeld Prof. Dr. Gerd Stumme
Betreuer: Durchgeführt am:	Sebastian Copei, M. Sc. 17. Juli 2023
Durchgeführt mit:	
Berufs-Tätigkeit:	

Hintergrund

Hintergrund	-2	-1	± 0	+1	+2
Was sind Ihre Erfahrungen mit Cloud Computing? Kennen Sie die vier verschiedenen Service-Ebenen? Hinweis: XaaS					
Haben Sie sich bereits mit verschiedenen Cloud-Anbieter beschäftigt? Können Sie Cloud-Anbieter nennen? Können Sie die vier größten Cloud-Anbieter in der richtigen Reihenfolge auflisten?					
Wie gut kennen Sie sich mit der Hetzner Cloud der Hetzner Online GmbH aus? Haben Sie bereits Cloud-Services der Hetzner Cloud verwendet?					
Wie viel haben Sie sich bereits mit dem Bereitstellen von Infrastruktur auseinander gesetzt? Welche Ansätze haben Sie angewandt? Hinweis: Web-UI, CLI, SDKs, IaC					
Kennen Sie sich mit dem Infrastructure-as-Code-Tool Terraform aus? Wofür haben Sie es bereits verwendet?					

Hintergrund 2

Haben Sie bisher viele Terraform-Provider der Terraform-Registry verwendet? Welche haben Sie verwendet?		
Wie gut ist Ihnen die Terraform-CLI vertraut? Welche Befehle verwenden Sie am häufigsten?		
lst Ihnen die Programmiersprache Kotlin bekannt? Haben Sie Kotlin zur Backend-, App-Entwicklung oder in einem anderen Kontext verwendet?		

Nun folgt die Einführung in das Thema. Informationen dazu auf den nächsten Seiten und der PowerPoint Präsentation!

Thema der Arbeit

Alles in der Farbe Lila stellt den normalen Terraform Ablauf dar. Mit der Farbe Orange werden die Änderungen und Eingriffe in diesen Ablauf abgebildet.

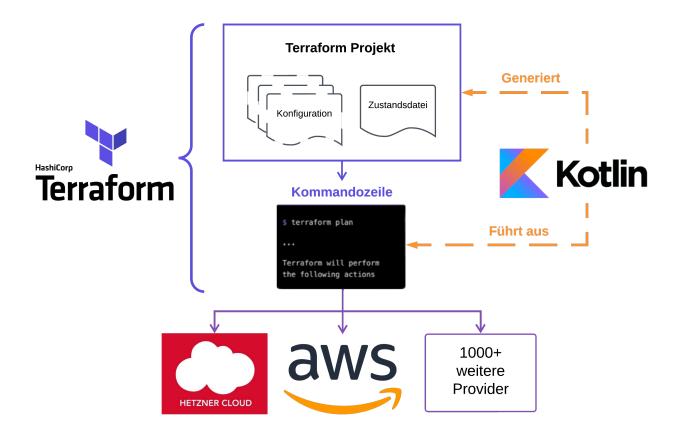


Abbildung 1: Konzept der Masterarbeit

Beispielablauf: Von Kotlin in die Cloud

1. Definiere Infrastruktur durch Kotlin Quellcode:

```
val hCloudServer: HCloudServer.Resource = HCloudServer.Resource.Builder()

.resourceName("resNameTest")

.name("test")

.image("debian-11")

.serverType("cx11")

.location(HCloudServer.Location.NBG1)

.build()
```

Abbildung 2: Ausgang: Kotlin Quellcode

2. Generiere Terraform-Dateien daraus:

```
HCloud

addTokenToTfVarsFromEnv()

addProviderToRootModule()
```

Abbildung 3: Hinzufügen des Hetzner Cloud Providers und Tokens

```
1 RootModule
2 . set Configuration (terraform)
3 . addChild(HCloud.token)
4 . addChild(hCloudServer)
5 . generateFiles(true)
```

Abbildung 4: Setzen des terraform-Blocks, Hinzufügen des Servers aus Schritt 1 und Generation der Dateien

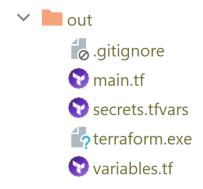


Abbildung 5: Ergebnis: Verzeichnisstruktur

Der Server (vgl. Abbildung 6) befindet sich (mit Hetzner Cloud-Provider-Block und Terraform-Block) in der "main.tf"-Datei. Die ".gitignore"-Datei verbirgt die Terraform-Zustandsdatei, Secrets-Datei "secrets.tfvars" und Ausführungsdatei ("terraform.exe", mehr dazu im 4. Schritt). Die Secrets-Datei enthält das Hetzner Cloud Token. "variables.tf" enthält die Terraform-Variable dazu.

```
1 resource "hcloud_server" "resNameTest" {
2  location = "nbg1"
3  name = "test"
4  server_type = "cx11"
5  image = "debian-11"
6 }
```

Abbildung 6: Ergebnis: Terraform Quellcode

3. Ausführen den Terrafrom-Quellcodes mit Kotlin:

Abbildung 7: CLI durch Kotlin: Initialisierung, Planung und Bereitstellen von Infrastruktur

Zuerst wird die Ausführungsdatei heruntergeladen (Alternativ aus dem PATH kopiert). Danach wird die Terraform Umgebung mit dem init-Befehl eingerichtet. Durch den plan-Befehl werden Änderungen zur Zustandsdatei angezeigt. Mit dem apply-Befehl werden die Änderungen vorgenommen. (Durch den destroy-Befehl rückgängig gemacht.)

4. Infrastruktur ist beim Cloud-Anbieter hochgefahren:

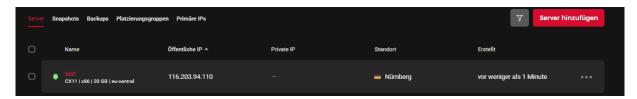


Abbildung 8: Hetzner Cloud Web-UI



Abbildung 9: Verzeichnisstruktur nach Bereitstellen

Hetzner Cloud-Provider wurde in das lange verschachtelte Unterverzeichnis heruntergeladen. Terraform-Lock-Datei mit Providerversionen wurde angelegt. Terraform-Zustandsdatei und Backup sind angelegt worden.

Weiter zu den nächsten Fragen!

Prinzipien und Konzepte	-2	-1	± 0	+1	+2
Was halten Sie vom Konzept, Terraform-Quellcode zu generieren? Sehen Sie mögliche Vorteile oder Herausforderungen? Hinweis: Wartung, Lesbarkeit, Fehler-Prävention, Validierung, Best-Practises					
Wirkt sich Ihrer Meinung nach der Quellcodegenerator positiv auf die Arbeitsabläufe im Management von Infrastruktur aus? Auf was wirkt er sich aus? Hinweis: Wartung, Organisatzion, Modularität, Wiederverwendbarkeit, Effizienz					
Wie stehen Sie zur Verwendung von Kotlin zum Bereitstellen von Infrastruktur? Was sind Ihrer Meinung nach die Hauptvorteile im Vergleich zu herkömmlichen Methoden? Hinweis: Compiler, Objekt-Orientierung, Java-Kompatibelität, Anwendungs-Integration					
Ist die Integration einzelner Terraform-Provider in die Bibliothek von Vorteil? Die Hetzner Cloud ist bereits im Quellcodegenerator implementiert und weitere Provider können hinzugefügt werden.					

Quellcode-Beispiele 9

Als nächstes: Quellcode-Beispiele in der Entwicklungsumgebung!

Funktionalität und Nutzbarkeit	-2	-1	± 0	+1	+2
Sind Herausforderungen hoch oder Einschränkun groß, denen Entwickler bei der Verwendung von I zur Erstellung von Terraform-Konfigurationen begegnen können? Können Sie Beispiele nennen?	Kotlin				
Gibt es viele Bereiche, in denen der Quellcodegenerator (erhebliche) Vorteile bieten könnte?					
Erleichtert das Verwenden der Terraform-CLI-Bef in Kotlin den Prozess zum Bereitstellen von Infrastruktur? Inwiefern vereinfacht es den Proze					
Sind Open-Source, Erweiterbarkeit der Bibliothek Maven-Abhängigkeit und das Beispiel-GitHub-Repository für Anwender hilfreicl					
lst der generierte Verzeichnisaufbau nach Konver für Sie als Endnutzer der Bibliothek ein Hinderni Würden Sie einen anderen Aufbau bevorzugen?					

Vereinfacht für Sie das Programmieren mit Objekt-Orientierung und dem Builder-Pattern das Aufbauen von Terraform-Konstrukten? Die Bibliothek wird um Terraform-Konstrukte erweitert, indem der Block als Parameter in den Konstrukten übergeben wird. Terraform-Provider werden über Vererbung von Ressourcen- und Datenquellen-Klasse implementiert. Ist dieser Implementierungsansatz Ihrer Meinung nach sinnvoll? (Können Sie bessere Alternativen vorschlagen?) Ist die Fehleranzeige bei doppelt und unerwünscht angegebenen Werten ausreichend?				
erweitert, indem der Block als Parameter in den Konstrukten übergeben wird. Terraform-Provider werden über Vererbung von Ressourcen- und Datenquellen-Klasse implementiert. Ist dieser Implementierungsansatz Ihrer Meinung nach sinnvoll? (Können Sie bessere Alternativen vorschlagen?)	Objekt-Orientierung und dem Builder-Pattern das			
	erweitert, indem der Block als Parameter in den Konstrukten übergeben wird. Terraform-Provider werden über Vererbung von Ressourcen- und Datenquellen-Klasse implementiert. Ist dieser Implementierungsansatz Ihrer Meinung nach sinnvoll?			
				_

-			•	·	
Him	ktiona	lität	und	N111.5	zbarkeit

1	റ
- 1	

3.10	Haben Sie zusätzliche Vorschläge oder Erkenntnisse, die die Effektivität des vorgeschlagenen Quellcodegenerators verbessern könnten?			

Vielen Dank für die Teilnahme! Weitere Fragen?